

Das Wunder der Verwandlung

Aus der Raupe wird ein Schmetterling



Unsere Raupe hat Fenchelkraut zum fressen gern...



Ein Monat später verpuppt sich die Raupe



Wer sieht hier die Puppe ?

Das Wunder der Verwandlung

Aus der Raupe wird ein Schmetterling



Aus der scheinbar toten Puppe schlüpft ein Schwalbenschwanz. Die Flügel sind noch gefaltet und lahm. Sie werden mit Körperflüssigkeit „aufgepumpt“ und gehärtet.

Das Wunder der Verwandlung

Aus der Raupe wird ein Schmetterling



Etwa 2 Std. später ist der Falter zum ersten Flug bereit

Das Wunder der Verwandlung

Aus der Raupe wird ein Schmetterling



Generelle Informationen über den Schwalbenschwanz

Die Raupen des Schwalbenschwanzes finden sich im Garten an Fenchel-, Karotten- und Dillpflanzen, seltener an Petersilie und Maggikraut.

In der Natur findet man die Raupen an anderen Schirmblütlern wie Bibernelle, Kümmel, Engelwurz, Sumpf-Haarstrang und wilde Möhre. Dazu sind die Falter auf artenreiche Magerwiesen angewiesen!

Die Schmetterlinge kommen bei uns in zwei Generationen vor, d.h. die Falter, die im Mai schlüpfen, legen im Frühsommer ihre Eier ab, woraus sich innerhalb eines Monats ausgewachsene Raupen entwickeln. Diese verpuppen sich und nach 14-21 Tagen (also ca. Mitte Juli) schlüpft aus der Puppe ein Schwalbenschwanz-Schmetterling. Diese zweite Generation legt im August/September wiederum Eier an die oben erwähnten Futterpflanzen ab. Diese Raupen verpuppen sich ebenfalls nach ca. 30 Tagen und überwintern als Puppe. Die Puppenart nennt man Gürtelpuppe, der Grund ist am Bild oben unschwer zu erkennen. Die Raupe sucht sich zum verpuppen einen geschützten Ort und kann sich dazu relativ weit vom Futterplatz entfernen. Wenn also Ihre grosse Raupe gestern noch da und heute plötzlich verschwunden ist, muss das nicht unbedingt bedeuten, sie wurde von einem Vogel gefressen (was natürlich auch drinliegt...). Die zweite Generation schlüpft dann nach dem Überwintern im nächsten Jahr im Mai und der Zyklus geht wieder von vorne los.

Zu Frassschäden der Raupen wird es übrigens **nie** kommen, da die Falter die Eier einzeln ablegen und nie in ganzen Gruppen. Zudem werden ja von Fenchel und Karotte nicht die Blätter geerntet, also sollte man den Raupen das bisschen grün gönnen, das sie vertilgen, nicht?